



**Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 19. März 2014**

Vorlagen-Nr. 14-F-05-0002

**Prävention / Transparenz durch Mobile Streetworker?  
- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 27.2.2014 -**

In den Jahren 2007 und 2008 ist mit breiter Zustimmung und Unterstützung durch die Ortsbeiräte der Einsatz von Mobilien Streetworkern in den Stadtteilen gefordert worden. Diese sollten bei Bedarf dann tätig werden, wenn in einzelnen Stadtteilen sich Bürger durch das Verhalten von jungen Menschen (Jugendliche, Heranwachsende, junge Erwachsene) in ihrem Wohnumfeld gestört oder sogar bedroht fühlen. Es war beabsichtigt, dass „Mobile Streetworker“ von den Ortverwaltungen bzw. Ortsbeiräten benannte Örtlichkeiten aufsuchen und hier in direkten Kontakt mit jungen Menschen treten. So sollte die Inanspruchnahme der Polizei nach Möglichkeit vermieden werden (Prävention), außerdem sollte für die Bürger erkennbar sein: „Man kümmert sich um uns“ (Transparenz).

Der Haushalt 2008/2009 sollte hierfür um den Baustein „Streetworking“ für weitere Sozialarbeiter-Planstellen ergänzt werden. Mit einer Zusetzung von 140.000 € zu diesem Zweck war der Grundstein hierfür gelegt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

ob bzw. mit welchem Erfolg der Einsatz von „Mobilien Streetworkern“ durchgeführt wurde bzw. wird.

---

**Beschluss Nr. 0032**

Der Antrag ist durch die mündlichen Ausführungen von Herrn Bürgermeister Goßmann und die anschließende Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2014

Weinerth  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2014

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .03.2014

Dezernat II  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich  
Oberbürgermeister